

sich auch jene prachtvolle Dose befinden, die Bergopzoomer, einer der ersten Burgtheaterschauspieler, von Kaiser Josef erhielt. Es befinden sich ferner viele Schminkkassetten darunter, die die Schminkkunst im Wandel der Zeiten vor Augen führen sollen. Auch die prachtvolle Schminkkassette des alten Burgschauspielers Koberwein ist darunter.

Einen sehr großen Raum werden die Kostüme beanspruchen, die ausgestellt werden sollen. Verschiedene Garderobestücke von Sonnenthal, Lewinsky und Josef Kainz wird man hier wieder finden; eine Garnitur von Schuhen von Josef Kainz wird ebenfalls zu sehen sein. Dabei wird man die Beobachtung machen, daß die Sohle aller dieser Schuhe aus feinstem pergamentartigen

Leder besteht. Dadurch soll der leicht federnde Gang, den Kainz auf der Bühne hatte, seine Erklärung finden.

Alle Sammler, ganz besonders der bekannte Bildersammler Korty, fördern das Projekt. Auch Herr Sonnenthal, der Sohn des Schauspielers, hat seine Beteiligung zur Bereicherung des Museums zugesagt, desgleichen Baronin Formes-Königswarter, die eine große Privatsammlung besitzt.

Das Bundestheatermuseum, das gänzlich unabhängig von der Theatersammlung der Nationalbibliothek sein wird, wird im kleinen Redoutensaal untergebracht sein.

Die Eröffnung soll spätestens im Herbst d. J. erfolgen.

Bilderversteigerung in Bratislava.

Man schreibt uns aus Bratislava (Preßburg):

Die hiesige Handels- und Kreditbank bringt am 28. Februar, um 3 Uhr nachmittags, im ersten Stock des Hauses Nonnenbahn Nr. 31 eine bei ihr verpfändete Gemäldesammlung zur Versteigerung, welche folgende 53 Bilder umfaßt:

1. Maerten van Cleve, „Bauern in winterlicher Landschaft“, Oel auf Holz, 20,5×40, Expertise von Hofrat Doktor Gustav Glück.
2. David Vinckeboons, „Kinderprozession“, Oel auf Holz, 21×35,5 (Expertise von Hofrat Dr. Glück).
3. Hendrik Gerritsz Pot, „Das ungleiche Liebespaar“, Oel auf Holz, 19,5×16 (Expertise von Hofrat Dr. Glück).
4. Mattheus von Hellemont, „Raucher in der Schenke“, Oel auf Holz, 22,5×16 (Expertise von Hofrat Dr. Glück).
5. Holländischer Maler der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts (Hondius zugeschrieben), „Gruppe von Jagdhunden“, Oel auf Holz, 19×27. Rechts unten Spuren einer verwischten Signatur. — Stilistisch steht das Bild Dirck Stoop nahe.
6. Nikolaes Verkolie, „Musizierende Kinder“, Oel auf Kupfer, 34×24 (Expertise von Hofrat Dr. Glück).
7. Richard Brakenburgh, „Musizierende Gesellschaft“, Oel auf Holz, 23×19. Links unten bezeichnet. (Expertise Hofrat Dr. Glück).
8. Viktorijs, „Die Fußoperation“, Oel auf Holz, 23×32.
9. Antwerpener Meister um 1520, „Anbetung des Kindes“, Oel auf Holz, 74×50.
10. Holländisch um 1660, „Küchenstilleben“, Oel auf Holz, 46×59,5.
11. Deutsch-Römisch um 1750, „Der barmherzige Samariter“, Oel auf Leinwand, 45×34.
12. Luca Giordano, „Coriolan wird von seiner Frau angefleht, die Belagerung Roms aufzuheben“, Oel auf Leinwand, 43×52, aus der römischen Zeit des Meisters unter Einfluß des Pietro da Cortona.
13. Venezianisch 16. J., Privinzieller Nachfolger Carpaccios, „Die Anbetung der Könige“, Oel auf Holz, 61×73.
14. Holländischer Maler des 17. J., „Das Steinschneiden“, Oel auf Holz, 10,5×9,5.
15. Venezianisch 18. J., (L. Carlevaris?), „Fastnachtszug“, Oel auf Leinwand, 115×84.
16. Benjamin Gerritsz Cuyp, „Viehmarkt“, Oel auf Holz, 73×106, bezeichnet am Pfosten links unten (Expertise von Hofrat Dr. Glück).
17. Französisch, Ende 18. J., „Allegorie auf die Republik“, Oel auf Leinwand, 98×130. (Das Bild steht stilistisch Gurin nahe.)
18. Gillis van Tilburch, „Bauernfamilie im Hof“, Oel auf Leinwand, 84×119. (Expertise von Hofrat Dr. Glück.)
19. Eustache Lesueur, „Geburt Mariae“, Oel auf Leinwand, 80×146.
20. Adam Pynacker, „Italienische Landschaft“, Oel auf Leinwand, 93×118. (Expertise von Hofrat Dr. Glück.)
21. Oberitalienischer Meister um 1540, (Schule von Parma), „Kampf um Troja“, Oel auf Leinwand, 109×87,5.
22. Französisch-Flämisch Ende 17. J., Bildnis eines jungen Ehepaares, Oel auf Leinwand, 160,5×127,5.

23. Bolognesisch 17. J., „Venus und Adonis“, Oel auf Leinwand, 125×150.

24. Giulio Carpioni, „Iris im Hause des Hypnos“, Oel auf Leinwand, 50×87,5. (Expertise von Wilhelm Suida, Museumdirektor in Graz.)

25. Frans Francken III., „Esther vor Ahasver“, Oel auf Holz, 75×106,5. (Expertise von Hofrat Dr. Glück.)

26. Französisch um 1760, „Harlekinade“, Oel auf Leinwand, 71×97.

27. Deutsch um 1855—60, (Ludwig Knaus?), „Mädchenbildnis“, Oel auf Leinwand, 72×58.

28. Holländischer Maler des 18. J. im Stil des Aert van der Neer, „Feuersbrunst“, Oel auf Holz, 27,5×40.

29. Nachfolger des Adriaen van Ostade, „Bauern im Laubfenster“, Oel auf Holz, 22,5×19,5.

30. Jan van der Hecke, „Knabenbildnis als Jäger“, Oel auf Holz, 32×27.

31. Lucas Gassel, „Die Erziehung des Jupiter“, Oel auf Holz, 55×65.

32. Michele Rocca, „Nympe und Satyr“, Oel auf Leinwand, 65×50. (Expertise Wilhelm Suida.)

33. Michele Rocca, „Spielende Nymphen“, Oel auf Leinwand, 65×50. (Expertise Wilhelm Suida.)

34. Guiliam van Herp, „Kavalier mit Glas“, Oel auf Holz, 40×48,5, monogrammiert. (Expertise v. Hofrat Dr. Glück.)

35. Nachfolger des David Teniers, „Bauern- tanz vor der Schenke“, Oel auf Holz, 40×54.

36. Jost Cornelisz Droochsloot, „Versuchung des Heiligen Antonius“, Oel auf Holz, 59×84. (Expertise von Hofrat Dr. Glück.)

37. Brackenburgh, „Vor der Schenke“, Oel auf Leinwand, 48×41.

38. Vinckeboons (von Hofrat Dr. Gustav Glück als Droochsloot expertisiert), „Bettler an der Klosterpforte“, Oel auf Holz, 36×54,5.

39. Englisch um 1840, „Pferdestall“, Oel auf Leinwand, 31×45.

40. Hendrik van Balen, „Die musizierenden Musen“, Oel auf Holz, 45×60,5.

41. Holländisch 18. J., „Früchtestilleben“, Oel auf Leinwand, 66×53.

42. Nachfolger des Jean Steen, „Trunkene und Tänzer vor einer Schenke“, Oel auf Leinwand, 46×64.

43. Venezianisch um 1600 (nach Paolo Veronese), „Anbetung der Könige“, Oel auf Leinwand, 64×95.

44. Pieter de Grebber, „Opfer für Bacchus“, Oel auf Leinwand, 124×160; voll bezeichnet: P. de Grebber 1628. (Expertise von Hofrat Dr. Glück.)

45. Jacob de Wet, „Rückkehr des verlorenen Sohnes“, Oel auf Leinwand, 126×101.

46. Sassoferato, „Madonna mit Kind und Engels- glorie“, Oel auf Leinwand, 72×97. (Expertise von Professor Dr. Abels.)

47. Houston (engl. Meister des 19. J.), „Alter Mann mit Mädchen“, Oel auf Leinwand, 76×68. (Expertise von Prof. Dr. Abels.)

48. Barabás, „Die Krönung des Heil. Stephan“, Oel auf Leinwand, 95×75.

49. Csermák, „Studierender Mönch“, Oel auf Leinwand, 66×49.

50. Karl Marko, „Badende Nymphen“, Oel auf Leinwand, 19×25.

51. 17. Jahrhundert, „Christus“ auf goldenem Hinter- grund, 67×52.